

## Ein Kauf auf Raten ist oft ein teurer Kauf!

Viele Onlineversandhäuser und Internetshops werben mit scheinbar günstigen Teilzahlungsmo-  
dellen. Beim Ratenkauf wird der Kaufpreis nicht,  
wie beim Barkauf, auf einmal bei Übergabe der  
Ware bezahlt, sondern auf **mehrere nachfolgen-  
de Teilzahlungen** aufgeteilt. Mit der Möglichkeit,  
einen Rechnungsbetrag in Raten zu zahlen, wird  
oft fälschlich der Eindruck erweckt, dass man sich  
Dinge kaufen kann, die in Wirklichkeit das aktuelle  
eigene Budget überschreiten.

Teilzahlung bzw. Ratenkäufe sind Kreditformen.  
Sie werden relativ formlos eingeräumt. Frei nach  
dem Motto „Heute kaufen, später zahlen!“ werben  
Unternehmen für diese Zahlungsform.

**Vorsicht beim Versandhandel: Ratenkäufe sind dort oft besonders teuer!** Insbesondere bei län-  
geren Laufzeiten zahlt man hier wesentlich mehr  
als beim Barkauf (siehe Teilzahlungstabelle). Im  
Vergleich dazu sind die Zinsen für einen Privatkre-  
dit bei einer Bank oftmals günstiger. Selbst teure  
Konto-Überziehungszinsen sind im Schnitt noch  
billiger als ein Ratenkauf im Versandhandel.

Diese Mehrkosten errechnen sich aus den eigentli-  
chen Zinsen und den zusätzlich anfallenden Kosten  
wie z.B. Spesen, Bearbeitungsgebühren, etc. Alle  
diese Kosten drücken sich im **effektiven Jahres-  
zins** aus, der dadurch die beste Vergleichsgröße  
unterschiedlicher Angebote darstellt. Lediglich  
der effektive Jahreszins gibt Auskunft darüber, wie  
teuer ein Kauf wirklich ist. Er muss bei allen Kredit-  
angeboten ausgewiesen werden.

In vielen **Werbeaktionen** der Unternehmen findet  
man immer wieder die sogenannte „**Null-Pro-  
zent-Finanzierung**“. Auch wenn der Ratenkauf  
tatsächlich keine Mehrkosten (= 0 % Effektivverz-  
insung) verursacht, gilt es trotzdem einige Gefah-  
ren und Risiken zu beachten, bevor man sich für  
einen Ratenkauf entscheidet.

## Gefahren & Risiken

- **Erhöhung der monatlichen Fixkosten**
- **Ratenzahlungszeitraum überschreitet die Produktlebensdauer** (die Raten müssen auch,  
wenn die Ware kaputt/verloren gegangen ist,  
trotzdem weiter bezahlt werden)
- **Eigentumsvorbehalt** (Ware ist bis zur Bezahlung  
der letzten Rate Eigentum des Unternehmens)
- **Unvorhersehbare Ereignisse** (z.B. Arbeitslosig-  
keit oder Stundenkürzungen) können die finazi-  
elle Situation verschlechtern
- **Zahlungsverzug** führt zu erheblichen Mehrkos-  
ten (Verzugszinsen und Mahnspesen) und kann  
zum Eintritt von Terminverlust führen (alle noch  
offenen Raten müssen auf einmal beglichen  
werden)
- **Achtung: Ein Werbeangebot „0 %-Finanzie-  
rung“** bedeutet nicht sofort, dass keine Mehr-  
kosten anfallen. Entscheidend ist immer der  
effektive Jahreszins. Nur dort bedeuten 0 %,  
dass auch wirklich keine Kosten anfallen.

## Tipps

- Immer zuerst überprüfen, ob man sich seinen  
Traum wirklich sofort erfüllen muss und ob es  
vielleicht andere kostengünstigere Möglichkei-  
ten zur Umsetzung gibt (z.B. Gebrauchtwaren,  
ausleihen, teilen).
- Sinnvoll ist, zuerst den Rechnungsbetrag anzu-  
sparen und sich dann den Wunsch zu erfüllen.
- Die beste Variante ist immer, den Gesamtbetrag  
auf einmal zu bezahlen.
- Vorher überprüfen, ob trotz der monatlichen  
Rate noch genügend finanzieller Spielraum  
(auch für Notfälle) bleibt.
- Der Vergleich verschiedener Finanzierungsange-  
bote zahlt sich aus.
- 0 %-Finanzierungen sind Verkaufsstrategien  
der Unternehmen. Mehrkosten können bereits  
im Barverkaufspreis eingerechnet sein! Preise  
vergleichen ist sinnvoll!